

Technisches Merkblatt

Stand: 07/2020

SONNIT® 2040 Gips-Spachtelmasse

www.blauer-engel.de/uz113

Produktbeschreibung

Selbstverlaufender Bodenausgleich bis 20 mm

Eigenschaften

- nahezu spannungsfrei
- Ideal für viele Altuntergründe
- sehr guter Verlauf, sehr glatte Oberfläche
- Systemausgleich für Calciumsulfatestriche ohne
- Trocknungszeit für den Vorstrich

Anwendungsbereich

SONNIT® 2040 Gips-Spachtelmasse ist ein selbstverlaufender und pumpfähiger Bodenausgleich für Schichtdicken bis 20 mm in einem Arbeitsgang. Einsetzbar auf Estrichen, Beton, Fliesen und Platten, Naturstein und Terrazzo sowie mineralischen Altuntergründen mit festhaftenden, wasserfesten Klebstoffresten für die Aufnahme von Bodenbelägen. Gussasphaltestriche der Klassen IC10 oder IC15 können max. 10 mm dick gespachtelt werden, Span- und OSB-Platten max. 3 mm. Im System mit elastischen Parkettklebern unter Parkett geeignet. Nicht als Estrich oder Nutzboden verwenden. Nur für den trockenen Innenbereich. Auch auf beheizten Bodenkonstruktionen einsetzbar.

Anforderungen an den Untergrund

Die Untergründe müssen den Anforderungen der ATV DIN 18365 entsprechen. Sie müssen ausreichend fest, tragfähig, rissfrei, dauerhaft trocken und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Das Einwandern von Feuchtigkeit in den Bodenaufbau ist immer durch geeignete Maßnahmen (z.B. Abdich-

tungsbahnen, Sperrgrundierungen) auszuschießen. Dies gilt im besonderen Maße für Verbundkonstruktionen und Betondecken. Evtl. vorhandene Zementschlämme mit geeigneten Maschinen beseitigen. Calciumsulfatestriche immer anschleifen und absaugen. Dichte glatte Untergründe wie z.B. keramische Fliesen grundreinigen und anschleifen. Anschließend mit SONNIT® 2010 Universalvorstrich vorbehandeln. Bei Calciumsulfatestrichen kann ohne Trocknung des Vorstriches nass in nass direkt mit SONNIT® 2040 Gips-Spachtelmasse überspachtelt werden.

Verarbeitung

4,5 l – 5,0 l sauberes Wasser in einen Anrührtopf geben und 25 kg SONNIT® 2040 Gips-Spachtelmasse mit geeignetem Rührer klumpenfrei einrühren. Die angerührte Masse mit Rakele oder Glättkelle in gewünschter Schichtdicke verteilen und idealerweise mit einer Stachelwalze entlüften, um eine perfekte Oberfläche zu erhalten. Nicht saugfähige, mineralische Untergründe und Gussasphaltestriche mind. 2 mm dick spachteln. Bei schichtdicken über 10 mm bis max. 20 mm 30 % feuergetrockneten Quarzsand der Körnung 0 – 2 mm beimischen.

Zu schnelles oder ungleichmäßiges Austrocknen z.B. durch Zugluft oder direkte Sonneneinstrahlung führt zu Rissbildung oder Oberflächenstörungen. Höhere Temperaturen des Pulvers und des Anrührwassers verkürzen die Abbindung, niedrigere verlängern sie.

Technische Daten

Gebindegröße

25 kg

Verbrauch:

ca. 1,6 kg/m² je 1 mm Schichtdicke

Verarbeitungszeit

ca. 25 Minuten

Begebar

nach ca. 3 Stunden

Stuhlrolleneignung

ab 1 mm Schichtdicke bei Belastung mit Rollen nach DIN EN 12529

SONNIT® 2040 Gips-Spachtelmasse ist nach Abbindung temperaturbeständig bis max. 50 °C und auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar. Vorstehende Zeitangaben gelten bei Normklima (23 °C/ 50 % rel. Luftfeuchtigkeit). Bei anderen Klimabedingungen tritt eine Verkürzung/Verlängerung der Abbindung und Trocknung ein.

Wichtige Hinweise

- Lagerfähigkeit bei kühler und trockener Lagerung mind. 12 Monate
- Anbruchgebände dicht verschließen und schnell aufbrauchen.
- Nur mit sauberem Wasser anrühren.
- Nicht mit anderen Ausgleichmassen vermischen.
- Nicht im Nass- oder Außenbereich einsetzen.
- Nicht in Abwasserleitungen schütten.

Technisches Merkblatt

SONNIT® 2040 Gips-Spachtelmasse

- Idealerweise Spachtelarbeiten zwischen 15 °C – 25 °C Raumtemperatur und unter 75 % rel. Luftfeuchtigkeit durchführen.

Folgende Merkblätter sind zu beachten:

- Beurteilung und Behandlung der Oberflächen von Calciumsulfat-Fließestrichen“ des Industrieverbandes Werkmörtel e.V., Duisburg
- Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ des Bundesverbands Estrich und Belag e.V. (BEB), Troisdorf.
- Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ Merkblatt TKB-8, Industrieverband Klebstoffe, Düsseldorf (www.klebstoffe.com, siehe „Merkblätter“).

Sicherheitshinweise

Inhaltsstoffe: Calciumsulfat-Halbhydrat, Quarzsand, Portlandzement, Calciumcarbonat, Vinylacetat-Ethylen-Copolymer.

Enthält: Portlandzement.

Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht Hautreizungen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Bei KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlicher Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Material kühl und trocken lagern. Während und nach der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produktes vermeiden. Bei der Verarbeitung Schutzbrille, wasserdichte, robuste Handschuhe und lange Hosen tragen. Bei Kontakt mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt zusätzlich Arzt aufsuchen. Je länger frisches Material auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernststen Hautschäden. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Kinder von frischem Material fernhalten. Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Angebrochene Gebinde sind sofort luftdicht zu verschließen. Informationen für Allergiker unter Telefon-Nr. +49 (211) 7373-0. Weitere Informationen können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

EMICODE EC1 GISCODE CP3

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste sind der Schadstoffsammelstelle zuzuführen. Die europäische Abfallschlüsselnummern (EAK) können beim Hersteller erfragt werden.

Allgemeiner Hinweis

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im Einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Daher empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Angaben ihre Gültigkeit.

Für den berufsmäßigen Verwender.

Sonnen Herzog GmbH & Co. KG

Piniestraße 20 • 40233 Düsseldorf
Telefon 0211-73 73-0
Telefax 0211-73 73-122
kontakt@sonnen-herzog.com
www.sonnen-herzog.com